

Deutsches Reich.

In der Diskussion der Montagsession des Abgeordnetenhauses spielte bereits, ohne daß der Gegenstand zur Verhandlung stand, die Frage der weiteren Behandlung des Volkschulgesetzes eine hervorragende Rolle.

Der Abschluß der Verhandlungen zwischen dem Sultan von Sansibar und der Deutschen Ostafrikanischen Gesellschaft wegen des von dem ersten beanspruchten Küstengebietes scheint nunmehr endlich eingetreten zu sein.

Nachdem das Reichstagsgebäude im Laufe der Zeit seiner Vollendung ein gutes Teil entgegengeführt ist, tritt an die für den Bau vorgesehenen Kreise die Nothwendigkeit heran, sich über die Art der Ausführung des künstlerischen Schmuckes des Gebäudes insoweit zu machen.

Die Verhandlungen der diesjährigen 5. Tagung der Reichskommission für die Unterdrückung der Afzentrismenverhältnisse haben mit der 4. Sitzung am Montag ihren Abschluß erreicht.

Der in der diesjährigen 5. Tagung der Reichskommission für die Unterdrückung der Afzentrismenverhältnisse am Montag ihren Abschluß erreicht. In den Sitzungstagen haben die Sachverständigen die Beschäftigung vorbereitet.

Kiel, 13. April. Anlässlich des Ablebens des Oberbürgermeisters Wölling richtete Sr. M. Robert Prinz Heinrich folgendes Schreiben nieder:

Die mir toben eingehende Nachricht von dem unerwartet erfolgten Hinscheiden des Oberbürgermeisters Wölling, des in mehr als 20jähriger Arbeit um das Gemeinwohl so hoch verdienten Oberhauptes der Stadt Kiel, hat mich mit tiefem Wehnen erfüllt.

Die mir toben eingehende Nachricht von dem unerwartet erfolgten Hinscheiden des Oberbürgermeisters Wölling, des in mehr als 20jähriger Arbeit um das Gemeinwohl so hoch verdienten Oberhauptes der Stadt Kiel, hat mich mit tiefem Wehnen erfüllt.

Preussischer Landtag. Abgeordnetenthaus.

44. Sitzung vom 16. April, 12 Uhr. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Berathung des Gesetzentwurfs betreffend die Vertheilung von Staatsmitteln zur Befreiung der durch die Hochwasser im Jahre 1888 verheereten Verheerungen.

Abg. Günther (M.), daß es nicht möglich sei, sich schon jetzt mit Rücksicht auf die Verhältnisse in einzelnen Kreisen über die Vertheilung der Mittel auszusprechen.

Abg. v. Minnigerode: Die in den Motiven angeführten Bezirke sind leider nicht die einzigen, welche von dem Unglück betroffen sind, sondern es haben sich auch noch in weiteren Bezirken große Verheerungen herausgestellt.

Abg. v. Minnigerode: Die in den Motiven angeführten Bezirke sind leider nicht die einzigen, welche von dem Unglück betroffen sind, sondern es haben sich auch noch in weiteren Bezirken große Verheerungen herausgestellt.

Abg. v. Minnigerode: Die in den Motiven angeführten Bezirke sind leider nicht die einzigen, welche von dem Unglück betroffen sind, sondern es haben sich auch noch in weiteren Bezirken große Verheerungen herausgestellt.

für das Schulkostenrecht getroffen, für den Fall, daß dieses nicht ausreicht, um die Kosten des Unterrichts zu decken.

Abg. Döring giebt eine eingehende Schilderung des durch den Durchbruch der Jonastorfer entstandenen Unglücks im elbinger und morienberger Kreise.

Abg. Döring giebt eine eingehende Schilderung des durch den Durchbruch der Jonastorfer entstandenen Unglücks im elbinger und morienberger Kreise.

Abg. v. Minnigerode: Die in den Motiven angeführten Bezirke sind leider nicht die einzigen, welche von dem Unglück betroffen sind, sondern es haben sich auch noch in weiteren Bezirken große Verheerungen herausgestellt.

Abg. v. Minnigerode: Die in den Motiven angeführten Bezirke sind leider nicht die einzigen, welche von dem Unglück betroffen sind, sondern es haben sich auch noch in weiteren Bezirken große Verheerungen herausgestellt.

Abg. v. Minnigerode: Die in den Motiven angeführten Bezirke sind leider nicht die einzigen, welche von dem Unglück betroffen sind, sondern es haben sich auch noch in weiteren Bezirken große Verheerungen herausgestellt.

[34]

Frieden im Kriege.

Humoristischer Soldaten-Roman von A. v. Winterfeld.

(Fortsetzung.)

Es war erst sechs Uhr morgens, und der Himmel noch grau, die Luft noch klar. Und es regnete, und es goss! ... Der Doktor blinzelte nach den Wolken empor, aber er sah nicht, wie sie zogen.

Alles egal gefährt, keine Bewegung in der Luft, der Regen fiel herunter wie lauter grüne Perlen; kein Lichter Fied zeigte die Stelle, wo das flammende Gestirn des Tages stand.

„Quatsch! quatsch!“ machte bei jedem Schritt des Ganks. Der Weg ging über Schlachtfeld fort, ein traurig Bild für den, der den Anblick nicht gewohnt ist.

einander losgegangen; jetzt waren es die besten Freunde von der Welt.

Hätte sich ein Däne aufgeführt, so würden ihm die Preußen von ihrem Kaffee gegeben haben; wenn er aber nach seiner Blüte gefaßt, so hätten sie ihn noch einmal todgeschlagen.

Der Premier-Lieutenant von Ränkefort, dem die Perrücke noch immer schief unter dem Helm saß, sah so blau und blaß aus, wie ein toter Däne; nur dann und wann kränzelte sich der blonde Schnurrbart, und das hellblaue Auge leuchtete matt, als wenn er sich eine Gesichtslinie wälzte, die er selber glaubte.

„Hadderoow rauchte nicht einmal, so ernst war er. Er tritt, die rechte Hand auf den strammen Schenkel gefaßt, wie der Ed Campador, und große, herrliche Gedanken schienen durch sein Helmbaupt zu ziehn.“

„Unerpbalus, kein Red, mußte das wohl fühlen, was Widriges auf ihm drang, denn er ging beinahe im spanischen Schritt, hatte den viden Spießhals stolz aufgerichtet, und ab und zu drehte er das rechte Ohr zurück, als ob er die Pläne des Gegners wollte, die in des Herrn Hirn geschmiedet wurden.“

Majewitz schwebte wie der Geist Gottes über dem Wasser, er sah alles und lächelte über die kleinen Thorheiten der Menschen.

Da kam einer von der Spitze der Avantgarde zurück und gerade auf den kleinen Franz zu.

„Du bist ein Däne, das weiß ich, aber das ist nicht meine Sache, ich bin ein Franzose.“

„Du bist ein Däne, das weiß ich, aber das ist nicht meine Sache, ich bin ein Franzose.“

„Du bist ein Däne, das weiß ich, aber das ist nicht meine Sache, ich bin ein Franzose.“





